



Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius  
St. Pankratius | St. Vitalis | St. Joseph | Christi Auferstehung

An die Eltern, die ihre Kinder taufen lassen möchten:

Hinweise zur Patenschaft

---

Liebe Eltern,

wahrscheinlich haben Sie sich bereits Gedanken darübergemacht, welche Verwandten oder Freunde Sie bitten, die Patenschaft über Ihr Kind zu übernehmen. Das Paten-Amt ist Zeichen einer engen Verbundenheit zwischen Ihnen, und die Paten sollen Sie auch in Ihrer Elternschaft unterstützen.

Auf vielfältige Weise können die Paten dem Kind ihre Zuwendung zeigen. Nicht nur bei Geburtstagen und Namenstagen, zu Weihnachten und Ostern. Sie können Rat geben und bei Entscheidungen zur Seite stehen. Sie können Mut machen und auch in weniger schönen Zeiten für das Patenkind da sein.

Pate sein ist noch mehr. Bei der Tauffeier werden Sie und die Paten gefragt, ob Sie bereit sind, dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Patenkind auch Zugang zum christlichen Glauben findet. Die Kinder sind uns von Gott anvertraut. Daher brauchen sie alle auf dem Weg durch das Leben einen Menschen, der ihnen, neben den Eltern, hilft, an Gott zu glauben, einen Menschen, der seinem Patenkind ein Leben im christlichen Sinne vorlebt und damit weitergibt.

Darum sollte ein Pate der katholischen (oder evangelischen) Kirche angehören und mindestens die Sakramente der Taufe und der Eucharistie empfangen haben.

Gern können Ihre Paten auch an der Taufvorbereitung teilnehmen.

## Infos für die Eltern

Die TaufkatechetInnen unserer Gemeinde bereiten Sie auf die Taufe Ihres Kindes vor und werden mit Ihnen auch die kirchliche Tauffeier planen. Diese können Sie mitgestalten, indem Sie:

- die Lieder
- die Fürbitten
- die Lesung bzw. das Evangelium auswählen.

Auf den beiliegenden Blättern finden Sie jeweils eine Auswahl von Liedern, Fürbitten und Bibelstellen. Wir bitten Sie, sich

- mindestens eine Bibelstelle (am besten zwei - drei),
- mehrere Fürbitten
- sowie einige Lieder,

auszusuchen, die Ihnen besonders zusagen und diese Auswahl am Abend der Taufvorbereitung mitzubringen.

Gemeinsam mit den anderen Familien des jeweiligen Tauftermins werden aus den getroffenen „Vorauswahlen“ die Lieder, Fürbitten, und die Bibelstelle ausgesucht, auf die sich alle Familien verständigen.

Zur Orientierung: Es werden in der Regel 3 - 4 Lieder gesungen, 2 Fürbitten pro Kind und eine Bibelstelle verlesen.

Die Fürbitten werden von Angehörigen vorgetragen, die Bibelstelle liest der Pfarrer vor, soweit es sich um einen Text aus dem Neuen Testament handelt; bei Texten aus dem Alten Testament oder den Briefen kann dies auch jemand aus der Gemeinde vorlesen.

Sofern an dem von Ihnen ausgesuchten Tauftermin nur Ihr Kind getauft wird, (*und sie nicht im Rahmen einer Messfeier taufen*), dürfen wir Sie bitten, sich ebenfalls Lieder (3-4), eine Bibelstelle und 4-6 Fürbitten auszusuchen.

**Tauffeier am:** \_\_\_\_\_ **in:** \_\_\_\_\_  
**Täuflinge:** \_\_\_\_\_

### **Vor dem Portal**

- Begrüßung durch den Zelebranten und
- Gespräch mit Eltern und Paten  
Priester: „Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?“  
Eltern: ...  
Priester: „Was erbitten Sie von der Kirche?“  
Eltern: „Die Taufe.“  
Priester: „Damit erklären Sie sich bereit, es im Glauben zu erziehen. Sind Sie dazu bereit?“  
Eltern (nachher auch Paten): „Ich bin bereit.“
- Bezeichnung mit dem Kreuz  
Priester, dann Eltern und Paten

### **Einzug in die Kirche**

- Lied
- Evangelium
- Homilie (Ansprache)
- (Lied)
- Anrufung der Heiligen

### **Taufe**

- Weihe des Taufwassers
- Taufbekenntnis  
Priester: „Glaubt ihr an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde?“  
Eltern und Paten: „Ich glaube“
- Taufe mit dem Taufwasser
- Chrisamsalbung
- Anlegen des weißen Kleides
- Entzünden der Taufkerze (Vater oder Pate)
- Lied
- Fürbitten (von Eltern, Paten, Kindern, Verwandten vorgetragen)
- Vater Unser
- Segen
- Schlusslied

**Am Ausgang** Kollekte für die „Aktion Murmeltier“

## **Fürbitten**

1.1 Hilf unseren Kindern, dass sie alles, was auf sie zukommt, tragen können und ihr Leben meistern lernen im Vertrauen auf Dich.

Guter Gott, wir bitten Dich, erhöre uns.

1.2 Für uns Eltern: Hilf uns, dass wir gute Partner unserer Kinder sind, um sie zu Menschen zu erziehen, die zwischen wahr und falsch, wichtig und unwichtig, gut und böse unterscheiden können und auch danach handeln.

1.3 Für die Großeltern und Paten, unsere Verwandten und Freunde. Dass sie sich in Liebe unseren Kindern zuwenden und sie immer ihre Nähe und Gemeinschaft erfahren lassen.

1.4 Für alle Kinder dieser Welt, besonders für die, die in Armut und Ungerechtigkeit leben müssen: Stehe Du ihnen bei und hilf uns, unsere Verantwortung auch für diese Kinder zu erkennen.

1.5 Gib uns die Kraft, in Langmut und Vertrauen die eigenen Wege unserer Kinder zu begleiten.

2.1 Für NN, dass sie/er im ganzen Leben deinen Schutz und deine Gemeinschaft spürt und so in Gesundheit und Zufriedenheit, aber auch in Krankheit und Schwierigkeiten, den Glauben an dich nicht verliert. Wir bitten dich, erhöre uns.

2.2 Für die Eltern, dass sie dem Kind auf seinem Weg Geborgenheit und Verständnis entgegenbringen und so deine Liebe für uns weitergeben

2.3 Für die Paten, dass sie NN als verständnisvolle, aber wenn es sein muss, auch als kritische Freunde zur Seite stehen.

2.4 Für die Großeltern, das NN in ihnen aufgeschlossene Ratgeber findet.

2.5 Für die Verwandten und Freunde, dass Sie den Weg von NN begleiten und unterstützen.

3.1 Wir wollen Gott bitten, dass diese Kinder in ihrer Familie immer einen Heimat haben, in der sie sich geborgen und verstanden wissen. Christus, erhöre uns.

3.2 Wir wollen Gott bitten, dass die Eltern und Großeltern, Paten, Freunde und Verwandte durch den Kontakt mit unseren Kindern viel Freude erfahren und ihnen das Verständnis entgegenbringen, das sie brauchen.

3.3 Wir wollen Gott bitten, dass unsere Kinder gute Freunde finden, die ihnen echte Hilfe und Halt auf ihrem Lebensweg geben.

3.4 Wir wollen Gott bitten, dass unsere Kinder in ihrem Leben gesund bleiben und glücklich werden.

3.5 Gott, gib ihnen die Kraft, Schwierigkeiten nicht aus dem Weg zu gehen, sondern sie hoffnungsvoll zu überwinden.

4.1 Gott, uns liegen die Kinder am Herzen.

Du willst, dass sie für uns sehr wichtig sind. So bringen wir unsere Wünsche und Bitten für sie vor dich.

4.2 Lass sie immer ein Zuhause haben, wo sie Wärme und Geborgenheit erfahren. Wir bitten dich, erhöre uns.

4.3 Lass sie Menschen um sich haben, die ihnen gute Begleiter und Freundinnen fürs Leben sind.

4.4 Lass sie viel Freude erfahren und sich über die kleinen Dinge freuen können.

4.5 Lass sie in eine Welt hineinwachsen, in der sie leben können mit allem, was zum Leben dazugehört.

4.6 Gott, bleib du uns Hoffnung und Ziel unseres Lebens.

Gott, wir bitten dich...

5.1 Für alle Eltern, dass es ihnen gelingt, ihr Kind/Kinder so zu erziehen, wie du es dir vorgestellt hast. Dass nicht ihre Träume und ihre Wünsche zählen, sondern die Gaben, die du diesem Kind mitgegeben hast.

Wir bitten dich, erhöre uns.

5.2 Für alle Großeltern:

auch wenn sich die Zeiten ändern und Kinder anders aufwachsen als früher, haben Kinder ähnliche Fragen wie zu allen Zeiten. Lehre die Großeltern aus dem Herzen heraus zu antworten.

5.3 Für alle Patinnen und Paten und für alle, die für Kinder verantwortlich sind. Lass sie diesem Kind gute Freundinnen sein und sie begleiten, wo die Eltern es nicht können. Lass sie sich und das Kind jedes Jahr an diesen Tag erinnern, damit sie mit dem Bewusstsein aufwachsen, dass sie heute getauft wurden.

5.4 Für alle verheirateten und befreundeten Paare, dass sie beieinander bleiben, innerlich und äußerlich, dass sie immer wieder Gemeinsames entdecken und zugleich Raum haben für sich selbst.

5.5 Für alle Kinder dieser Welt.

Für große und kleine, gesunde und behinderte,  
für weiße und schwarze, für reiche und arme,  
für brave und freche Kinder. Du liebst sie so, wie sie sind, und niemand liebt sie so wie du.

6.1 Wir bitten für dieses Kind, dass es mit Gottes Hilfe ein treuer Zeuge des Evangeliums werde.  
Christus, erhöre uns.

6.2 Wir bitten für die Eltern und die Paten um die Kraft, diesem Kind den Glauben vorzulegen.

6.3 Wir bitten für unsere verstorbenen Familienmitglieder, dass Gott sie auferwecke zum ewigen Leben.

6.4 Wir bitten für alle Getauften in der Welt um Offenheit für Gottes Geist.

6.5 Wir bitten für alle Menschen um Achtung voreinander und vor der ganzen Schöpfung.

Guter Gott, sieh die Hoffnungen der Eltern, sieh die Wünsche der Freunde und der Verwandten der Familien, sieh aber auch die Sorgen und die Furcht vor einer ungewissen Zukunft.

7.1 Schenke diesem Kind wache Augen, damit es das Schöne und Wunderbare an unserer Welt sieht, aber auch den Hilfsbedürftigen. Wir bitten dich, erhöre uns.

7.2 Schenke diesem Kind offene Ohren, damit es sich an Musik und freundlichen Stimmen erfreut, aber auch dein Wort vernimmt.

7.3 Schenke diesem Kind einen guten Verstand, damit es dem Leben gewachsen und im Beruf tüchtig sein kann, aber auch über sich selbst nachdenkt.

7.4 Schenke diesem Kind bereite Hände, damit es beim Arbeiten und in der Freizeit gut zupacken kann, aber auch dort, wo Not Hilfe erfordert.

7.5 Schenke diesem Kind ein gutes Herz, damit es Liebe erfahren und von anderen annehmen kann, aber diese Liebe auch weiterreicht.

**Fürbitten, die zusätzlich von einem Gemeindevertreter gesprochen werden können:**

Für deine Gemeinde.

Wir nennen diese Kinder von heute an Christinnen und Christen.

Laß deine Gemeinde lernen von den Kindern und mit den Kindern zu leben.

Lass sie Heimat für kleine und große, für junge und alte Menschen werden und den Weg zu deinem ewigen Himmel zeigen.

(Ursprung: Fürbittenzusammenstellung 5)

Gott, segne den Mut der Eltern, mit dem sie neues Leben in eine neue Zeit und eine oft unsichere Welt weiter tragen.

Enttäusche ihr Vertrauen nicht, mit dem sie dieses Leben unter deinen Schutz stellen.

(Ursprung: Fürbittenzusammenstellung 7)

## **Taufvorbereitung - Bibelstellen**

### **Altes Testament**

#### **Exodus 17,3-7**

3 Das Volk düstete dort nach Wasser und murrte gegen Mose. Sie sagten: Wozu hast du uns überhaupt aus Ägypten heraufgeführt, um mich und meine Söhne und mein Vieh vor Durst sterben zu lassen? 4 Mose schrie zum HERRN: Was soll ich mit diesem Volk anfangen? Es fehlt nur wenig und sie steinigen mich. 5 Der HERR antwortete Mose: Geh am Volk vorbei und nimm einige von den Ältesten Israels mit; nimm auch den Stab in die Hand, mit dem du auf den Nil geschlagen hast, und geh! 6 Siehe, dort drüben auf dem Felsen am Horeb werde ich vor dir stehen. Dann schlag an den Felsen! Es wird Wasser herauskommen und das Volk kann trinken. Das tat Mose vor den Augen der Ältesten Israels. 7 Den Ort nannte er Massa und Meriba, Probe und Streit, weil die Israeliten gehadert und den HERRN auf die Probe gestellt hatten, indem sie sagten: Ist der HERR in unserer Mitte oder nicht?

#### **Numeri 6, 22-27 - Der Herr segne dich und behüte dich.**

Der Herr sprach zu Mose:

Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.

So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

#### **Ezechiel 36,24-28**

24 Ich nehme euch heraus aus den Nationen, ich sammle euch aus allen Ländern und ich bringe euch zu eurem Ackerboden. 25 Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. 26 Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. 27 Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt. 28 Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.

#### **Ezechiel 47,1-9.12**

1 Dann führte er mich zum Eingang des Tempels zurück und siehe, Wasser strömte unter der Tempelschwelle hervor nach Osten hin; denn die vordere Seite des Tempels schaute nach Osten. Das Wasser floss unterhalb der rechten Seite des Tempels herab, südlich vom Altar. 2 Dann führte er mich durch das Nordtor hinaus und ließ mich außen herum zum äußeren Osttor gehen. Und siehe, das Wasser rieselte an der Südseite hervor. 3 Der Mann ging nach Osten hinaus, mit der Messschnur in der Hand, maß tausend Ellen ab und ließ mich durch das Wasser gehen; das Wasser reichte mir bis an die Knöchel. 4 Dann maß er wieder tausend Ellen ab und ließ mich durch das Wasser gehen; das Wasser reichte mir bis zu den Knien. Darauf maß er wieder tausend Ellen ab und ließ mich hindurchgehen; das Wasser ging mir bis an die Hüften. 5 Und er maß noch einmal tausend Ellen ab. Da war es ein Fluss, den ich nicht mehr durchschreiten konnte; denn das Wasser war tief, ein Wasser, durch das man schwimmen musste, ein Fluss, den man nicht mehr durchschreiten konnte. 6 Dann fragte er mich: Hast du es gesehen, Menschensohn? Darauf führte er mich zurück, am Ufer des Flusses entlang. 7 Als ich zurückging, siehe, da waren an beiden Ufern des Flusses sehr viele Bäume. 8 Er sagte

zu mir: Diese Wasser fließen hinaus in den östlichen Bezirk, sie strömen in die Araba hinab und münden in das Meer. Sobald sie aber in das Meer gelangt sind, werden die Wasser gesund. 9 Wohin der Fluss gelangt, da werden alle Lebewesen, alles, was sich regt, leben können und sehr viele Fische wird es geben. Weil dieses Wasser dort hinkommt, werden sie gesund; wohin der Fluss kommt, dort bleibt alles am Leben. 12 An beiden Ufern des Flusses wachsen alle Arten von Obstbäumen. Ihr Laub wird nicht welken und sie werden nie ohne Frucht sein. Jeden Monat tragen sie frische Früchte; denn ihre Wasser kommen aus dem Heiligtum. Die Früchte werden als Speise und die Blätter als Heilmittel dienen.

### **Jesaja 43, 1-7 – Ich habe dich beim Namen gerufen**

Jetzt aber – so spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.<sup>1</sup> Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen.<sup>2</sup> Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. Ich gebe Ägypten als Kaufpreis für dich, Kusch und Seba gebe ich für dich.<sup>3</sup> Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker.<sup>4</sup> Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Vom Osten bringe ich deine Kinder herbei, vom Westen her sammle ich euch.<sup>5</sup> Ich sage zum Norden: Gib her!, und zum Süden: Halt nicht zurück! Führe meine Söhne heim aus der Ferne, meine Töchter vom Ende der Erde!<sup>6</sup> Denn jeden, der nach meinem Namen benannt ist, habe ich zu meiner Ehre erschaffen, geformt und gemacht.<sup>7</sup>

### **Ezechiel 36, 24-28 – Ein reines Herz**

Ich hole euch heraus aus den Völkern, ich sammle euch aus allen Ländern, und ich bringe euch in euer Land. Ich gieße reines Wasser über euch, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz, und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz aus Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz aus Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein.

### **Psaln 8 – Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst**

Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde; über den Himmel breitest du deine Hoheit aus. Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob, deinen Gegnern zum Trotz; deine Feinde und Widersacher müssen verstummen. Seh' ich den Himmel, das Werk deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt:

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt. Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände, hast ihm alles zu Füßen gelegt:

All die Schafe, Ziegen und Rinder und auch die wilden Tiere, die Vögel des Himmels und die Fische im Meer, alles, was auf den Pfaden der Meere dahinzieht.

Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!

**Jesaja 41,8 -10 - Ich bin mit dir und mache dich stark**

Du mein Knecht Israel, du Jakob, den ich erwählte, Nachkomme meines Freundes Abraham. Ich habe dich von den Enden der Erde geholt, aus ihrem äußersten Winkel habe ich dich gerufen. Ich habe zu dir gesagt: du bist mein Knecht, ich habe dich erwählt und dich nicht verschmäht. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.

Ich helfe dir und mache dich stark, ja, ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten.

**Jesaja 49,13a;15-16; 18 - In meine Hände habe ich dich eingezeichnet**

Jubelt ihr Himmel, jauchze, o Erde, freut euch, ihr Berge! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und sich seiner Armen erbarmt. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde; ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände, deine Mauern habe ich vor Augen. Blick auf und schau umher: Alle versammeln sich und kommen zu dir. So wahr ich lebe – Spruch des Herrn – Du sollst sie alle wie einen Schmuck anlegen, du sollst dich mit ihnen schmücken, wie eine Braut.

**Neues Testament**

**Evangelien**

**Mk 10,13-16**

13 Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. 14 Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. 15 Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. 16 Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

**Joh 7,37-39a**

37 Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke, [3] 38 wer an mich glaubt! Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. 39 Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben.

**Joh 15,1-12**

1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. 2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. 3 Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. 4 Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. 5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. 6 Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. 8 Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. 9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! 10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. 11 Dies habe ich euch gesagt, damit meine

Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. 12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

### **Mt 5, 14-16)– aus der Bergpredigt, ihr seid das Licht der Welt**

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.<sup>14</sup> Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter, dann leuchtet es allen im Haus.<sup>15</sup> So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.<sup>16</sup>

### **Mt 22, 34-40 – Das wichtigste Gebot: Gottes- und Nächstenliebe**

Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

### **Mt 28, 16-20 – Der Auftrag des Auferstandenen**

Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.<sup>16</sup> Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel.<sup>17</sup> Da trat Jesus auf sie zu und sagte: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.<sup>18</sup> Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes<sup>19</sup> und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.<sup>20</sup>

### **Mk 1, 9-11 – Jesus wird getauft**

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazareth in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser steigt, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

### **Joh 4, 5-14 - Die Frau am Jakobsbrunnen**

Jesus kam zu einem samaritanischen Ort, der Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte.<sup>5</sup> Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.<sup>6</sup>

Da kam eine samaritanische Frau, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken!<sup>7</sup> Seine Jünger waren nämlich in den Ort gegangen, um etwas zu essen zu kaufen.<sup>8</sup> Die samaritanische Frau sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude eine Samariterin um Wasser bitten?<sup>9</sup> Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern. Jesus antwortete ihr: Wann du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht, und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken, dann hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.<sup>10</sup> Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser?<sup>11</sup> Bist du denn größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben hat und der ebenso daraus getrunken hat wie seine Söhne und Herden?<sup>12</sup> Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen;<sup>13</sup> wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird

niemals mehr Durst haben, vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.<sup>14</sup>

### **Briefe:**

#### **Kor 12,12-13**

12 Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. 13 Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

#### **Eph. 4,1-6**

1 Ich, der Gefangene im Herrn, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. 2 Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe 3 und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! 4 Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, 6 ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

#### **Röm 6,3-5 – durch Taufe verbunden bis zur Auferstehung**

Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind?<sup>3</sup> Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.<sup>4</sup>

#### **Gal 3, 26- 29 – Alle sind „einer“ in Christus**

In Christus Jesus seid ihr alle Söhne Gottes durch den Glauben.<sup>26</sup> Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, habt Christus (als Gewand) angelegt.<sup>27</sup> Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, Sklaven und Freie, Mann und Frau. Denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.<sup>28</sup> Wenn ihr aber zu Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben kraft der Verheißung.<sup>29</sup>

#### **1 Petr 2, 4-5, 9-10 – durch die Taufe zur Heiligen Priesterschaft**

Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist!<sup>4</sup> Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen!<sup>5</sup>

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.<sup>9</sup> Einst wart ihr Nicht-sein-Volk, jetzt aber seid ihr Gottes Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen gefunden!<sup>10</sup>

#### **Offb. 21,1-6**

1 Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. 2 Ich sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. 3 Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte

wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. [1] 4 Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. 5 Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr! 6 Er sagte zu mir: Sie sind geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer durstig ist, den werde ich unentgeltlich aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt.

## **LIEDER ZUR TAUFENACH THEMEN**

### **ERÖFFNUNG/EINZUG IN DIE KIRCHE/EINLADUNG ZUR MITFEIER**

Komm her freu dich mit uns tritt ein  
Wo zwei oder drei  
Unser Leben sei ein Fest  
Wir feiern heut ein Fest

#### ***klassisch***

Kind du bist uns anvertraut (nach Mel.: Liebster Jesu, wir sind hier)  
Nun jauchst dem Herren alle Welt

### **KINDERLIEDER:**

Im Namen des Vaters  
Wir klatschen mit den Händen  
Pass auf kleines Auge  
Wir singen vor Freude, das Fest beginnt

### **ANTWORTGESANG NACH DER SCHRIFTLESUNG/HALLELUJA/RUF VOR DEM EVANGELIUM**

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht  
Halleluja  
Halleluja, Ihr seid das Volk

### **LIEDRUFE/FÜRBITTRUF:**

Das wünsch ich sehr  
Alle eure Sorgen werft auf ihn  
Ja, Gott hat alle Kinder lieb  
Schweige und höre/Ich will dir danken (Kanon)

### **GLAUBEN:**

Ich glaub an einen Gott der singt  
***klassisch***  
Fest soll mein Taufbund  
Gott ist dreifaltig einer  
Ich bin getauft und Gott geweiht

### **WASSER/LICHT:**

Ins Wasser fällt ein Stein  
Da wo ein Brunnen fließt (Kennst du das alte lied)  
Alle meine Quellen  
Ein Licht in dir geborgen  
Wasser vom Himmel  
Tragt in die Welt nun ein Licht

### **DANK:**

Danke für diesen guten Morgen  
Gott dafür will ich dir Danke sagen  
***klassisch***  
Ein Danklied sei dem Herrn  
Nun danket alle Gott

**LOB:**

Die Sonne hoch am Himmelszelt  
Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt  
Lasst uns miteinander  
Lobet und preiset Ihr Völker den Herrn  
Laudato si  
Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen  
Lobet und preiset Ihr Völker den Herrn  
**klassisch**  
Lobe den Herren, den mächtigen König  
Großer Gott wir loben Dich

**SEGEN/SEGENSWÜNSCHE:**

Herr wir bitten, komm und segne uns  
Halte zu mir guter Gott  
Möge die Straße  
Herr dein guter Segen ist wie ein großer Hut  
Der Herr segne dich  
Segne dieses Kind

**MARIA:**

Segne, Du Maria  
Den Herren will ich loben (Magnificat)

**LIEDERSAMMLUNG:**

Und so geh nun deinen Weg  
Du bist du, so wie du bist  
Regenbogen, buntes Licht  
Gott gab uns Atem, damit wir leben  
Kleines Senfkorn Hoffnung  
Hände, die schenken  
Herr deine Liebe  
Keinen Tag soll es geben  
Wenn einer sagt ich mag dich du (Kindermutmachlied)  
Gottes Liebe ist so wunderbar  
Gott gab uns Atem  
Alle Kinder dieser Erde  
Herr, gib du uns Augen  
Du bist da wo Menschen leben  
Ich möcht', dass einer mit mir geht  
Eine Hand voll Erde  
Kommt, sagt es allen weiter  
Er hält die ganze Welt in seiner Hand  
Da berühren sich Himmel und Erde  
Wenn du singst, sing nicht allein  
Eines Tages kam einer  
Du bist das Leben  
Von allen Seiten umgibst du mich  
Geborgen in Gottes starker Hand  
Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Da wohnt ein Sehnen tief in uns  
Mögen Engel dich begleiten  
Vergiss es nie/Du bist du  
Ich schenk dir einen Regenbogen  
Ich trage einen Namen  
Sei behütet  
Sind so kleine Hände  
Geborgen in dir Gott  
Feuer, flammendes Feuer  
Du bist immer bei mir (Kanon)  
Mein Hirt ist Gott, der Herr